

# Ins Leben zurückkehren

Gefährdetenhilfe Bad Eilsen lädt zum Tag der offenen Tür ein / Festakt anlässlich des 30-jährigen Bestehens geplant

VON MICHAEL WERK

**BAD EILSEN.** Menschen, die durch persönliche Krisen, Suchterkrankungen und/oder Kriminalität aus der Bahn geworfen sind, wieder in ein normales Leben zu führen, dieser Aufgabe hat sich die Gefährdetenhilfe (GFH) Bad Eilsen verschrieben. Dabei handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, der sich selbst als eine „seelsorgerlich-diakonisch ausgerichtete Arbeitsgemeinschaft von Christen aus verschiedenen Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften“ beschreibt.

Als Kernelement des Hilfskonzeptes unterhält die Gefährdetenhilfe spezielle Wohngemeinschaften, in denen die hilfesuchenden Menschen familiär mit sogenannten „Hauseltern“ zusammenleben. In Bad Eilsen gibt es zwei solcher Wohngemeinschaften à sechs Bewohner – jeweils plus der „Hauseltern“, die diese Gruppen leiten. Zusätzlich betreibt die Gefährdetenhilfe noch Zweigniederlassungen in Leopoldshöhe und Blomberg, in denen vergleichbare Wohngemeinschaften unterhalten werden. Insgesamt können in den Einrichtungen der GFH derzeit rund 30 hilfesuchende Menschen untergebracht werden.

Zudem setzt der Verein auf die Vermittlung eines „christlichen Lebenskonzeptes“: „Für uns ist die Bibel schon wie eine Gebrauchsanweisung für das Leben“, erklärt Viktor Brakowski, der die in diesem Jahr 30-jähriges Bestehen feiernde Ge-



Informieren über die Arbeit des Vereins Gefährdetenhilfe Bad Eilsen: Eduard Henschel (von links), Viktor Brakowski und Mitarbeiter Thomas Riediger. FOTO: WK

➔ Eine weitere Säule des Konzeptes ist das von der Gefährdetenhilfe entwickelte Arbeitstraining.

fährdetenhilfe seinerzeit initiiert hat. Daher stehe in der Einrichtung auch jeden Tag eine „stille Zeit“ auf dem Programm, die man wie eine kleine Andacht gestaltet. Wobei freilich keiner der Bewohner gezwungen werde, den christlichen Glauben anzunehmen.

Eine weitere Säule des Konzeptes ist nicht zuletzt das von der Gefährdetenhilfe entwickelte „Arbeitstraining“, zu dem die Motivationsförderung ebenso

gehört wie die Vermittlung des richtigen Sozialverhaltens am Arbeitsplatz und etwa die Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Objektpflege und Holzbau.

„Das Ziel ist es, dass die Bewohner nach einem Jahr in den Arbeitsmarkt integriert werden“, ergänzt Eduard Henschel, der Geschäftsführer der für das Arbeitstrainingsprogramm zuständigen GFH Service GmbH. In Anbetracht der großen persönlichen Probleme, die die betroffenen Personen bei ihrem Einzug in die Wohngemeinschaften mitbringen, klappt dies natürlich nicht immer, räumt er ein. Zumal es auch Per-

sonen gebe, die sich nie in den Arbeitsmarkt integrieren werden. Deshalb könne man auch keine konkreten Zahlen nennen, wie hoch die tatsächliche Erfolgsquote ist. Was man aber sagen könne, sei, dass die Gefährdetenhilfe eine „verhältnismäßig hohe Erfolgsquote“ habe.

Nach eigenen Angaben finanziert sich der Verein über Mitgliedsbeiträge, Geldspenden von Kirchen und etwa Unternehmen sowie durch die Erlöse aus dem Arbeitstrainingsprogramm sowie über Eigenbeiträge der Bewohner, die jeweils staatliche Sozialleistungen (Hartz IV) beziehen.

Wer mehr über die Arbeit der Gefährdetenhilfe Bad Eilsen

wissen möchte und bei dieser mal einen Blick hinter die Kulissen – sprich: in die Wohngemeinschaften – werfen möchte, hat dazu am Sonnabend, 1. September, von 14 bis 18 Uhr Gelegenheit. Dann nämlich lädt er an der Arensburger Straße 9 bis 9c ansässige Verein zu einem Tag der offenen Tür bei Kaffee und Kuchen ein. Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens wird es an jenem Tag zudem einen offiziellen Festakt geben.

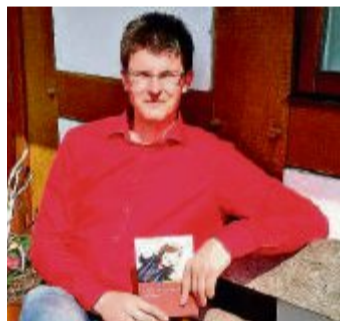
Darüber hinaus wird auch in den beiden Zweigniederlassungen jeweils ein Tag der offenen Tür veranstaltet: in Leopoldshöhe (Mühlenstraße 59) am 7. Juli und in Blomberg (Niederlandpark 5) am 10. Juli.

## „Was machen die da?“

Michael Eggelmann stellt seine Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen vor

**BÜCKEBURG.** „Man kommt oft dort vorbei und denkt sich, was machen die da. Jetzt wissen wir mehr“, hat Hannelore Eggelmann, Vorsitzende der Bückeburger Landfrauen, gesagt. Ihr Sohn, Michael Eggelmann, hat jetzt im Achumer Meierhof seine Arbeit als Einrichtungsleiter und die Schule Am Bürgerwald in Stadthagen vorgestellt. In seinem Vortrag „Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen“ ging der 38-Jährige darauf ein, dass es sehr individuelle Lernziele gebe, die jedes Jahr neu erarbeitet werden müssten. Außerdem überreichte Marina Tecklenburg die Weihnachtsspende in Höhe von 450 Euro.

Die Schule Am Bürgerwald



Stellt seine Arbeit vor: Michael Eggelmann, Einrichtungsleiter der Schule Am Bürgerwald. FOTO: TLA

hat derzeit 67 Schüler in neun Klassen aufgeteilt à sechs bis neun Schüler. Pro Klasse gibt es eine Klassenleitung und einen pädagogischen Mitarbeiter. „Wir wollen nicht den Men-

schen verändern, sondern die Bedingungen“, sagte Michael Eggelmann. Mit dem Besuch der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte, die der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland angehört, wird die Schulpflicht erfüllt. Der Bildungsplan basiert auf einem Kerncurriculum, die Vorgaben für den Unterricht an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung beinhaltet.

In der Tagesbildungsstätte sind Kinder vom ersten bis zum zwölften Schuljahr untergebracht. „Wir haben eine Küchenzeile und ein Whiteboard in jedem Klassenzimmer. Eine normale Tafel mit Kreide gibt es natürlich auch noch“, erzählte

der Schulleiter, bei dem man sofort merkt, dass er mit vollem Einsatz dabei ist. Auf dem Stundenplan stehen zum Beispiel Deutsch, Englisch, Mathe, Hauswirtschaft oder Werken. Es gibt zudem Sachkunde-Unterricht mit Ausflügen wie dem Besuch auf einem Bauernhof. „Unsere Schüler müssen es erleben.“ Michael Eggelmann gibt ebenfalls zu verstehen, „dass Mathe schon sehr schwierig ist“.

Auch Musik gehört dazu, einfach mal singen. Weitere AGs sind Reiten, Chor, Fahrrad, Tanzen, Fußball, Theater oder Zirkus. „In den Ferien haben wir keinen Unterricht. Wir bieten aber eine Betreuung an“, sagte Michael Eggelmann. Seit

2011 ist er Einrichtungsleiter und beschäftigt sich viel mit Verwaltungstätigkeiten. Aber nach wie vor liebe er die Arbeit mit den Menschen und möchte für seine Schüler da sein, so Eggelmann: „Auch wenn das vielleicht manchmal etwas zu kurz kommt.“ Er ist stolz auf seine Schüler und freut sich über jeden Fortschritt und Lerneffekt.

„Es ist immer wieder faszinierend, mit wie viel Spaß die Schüler dabei sind“, so Hannelore Eggelmann abschließend.

➔ Am morgigen Dienstag besuchen die Bückeburger Landfrauen die Schule Am Bürgerwald und die Kaffeerösterei in Stadthagen. Heute steht Wellness im Palais auf dem Programm. tla

## Gleich Vollgas gegeben

„Suzie & The Seniors“ lassen nichts anbrennen

VON HERBERT BUSCH

**BÜCKEBURG.** Suzie & the Seniors haben auch bei ihrem 2018-er Gastspiel in der Ex-Residenz nichts anbrennen lassen und umgehend Vollgas gegeben. Kaum war die Erkennungsmelodie der von Moderatorin Uschi Nerke geprägten legendären Beatclub-Fernsehsendung verklungen, ertönten mit „Twist and Shout“, „Hippy Hippy Shake“ und „Keep on Running“ auch schon die ersten Hitparaden-Kracher.

Das Quintett um die charmant durchs Programm führende Frontfrau Patricia Butt alias „Suzie“ machte auch diesmal seinem Ruf als „Beatniks von

der Binnentalster“ reichlich Ehre und lieferte zwei astreine rund einstündige Sets ab.

„Wir freuen uns, wieder hier zu sein und euch mit dem Sound der Sixties erfreuen zu dürfen“, gab die stimmungswaltige Sängerin zu verstehen.

Die stets in stilechtem Outfit auftretende Kapelle gastiert seit rund einem Dutzend Jahren regelmäßig in Bückeburg. Zunächst in der „Nachtausgabe“ der Volksbank, dann im Joël-Le-Theule- und jetzt im großen Saal des Rathauses. Im Programm findet sich alles, was seinerzeit die Charts dominierte: Manfred Mann, The Animals, Easybeats, The Beach Boys, Swinging Blue Jeans, The

Monkees und The McCoys fehlen ebenso wenig wie Dave Dee, Dozy, Beaky, Mick & Tich, die Rolling Stones und die Beatles.

Hinzu kommt, dass die musikalische Zeitreise durch die sechziger Jahre von überaus sympathischen Interpreten vermittelt wird. Das Familienunternehmen – „Suzie“ ist die Tochter von Knut „Mr. Beat“ Hartmann (Rhythmusgitarre, Vocals) und dessen Bruder Ralf „Franny“ Hartmann (Sologitarre, Vocals) ist ihr Onkel, Olaf Kuchenbecker (Bassgitarre) und Christian Kievet (Schlagzeug) sind quasi adoptiert – präsentiert sich durchweg gut gelaunt und frei von Star-Allüren.



Suzie und ihre Senioren posieren auf der Treppe des Rathauses für ein Erinnerungsfoto. FOTO: BUS

Beim aktuellen Gastspiel war nach „Wild Thing“, „You Really Got Me“ und „Pretty Woman“ noch lange nicht Schluss.

Bleibt zu hoffen, dass es im kommenden Jahr mit „Let's Dance“ weitergeht und es nicht „The Last Time“ gewesen ist.

### IN KÜRZE

#### Sechs Kilometer Spaß

**BÜCKEBURG.** Bereits seit 16 Jahren haben sich auch in diesem Jahr die Freunde des friesischen Nationalsports „Boßeln“ im Scheiter Bruch in Bückeburg getroffen, um ihrer Leidenschaft zu frönen.

Mit voll beladenen Bollerwagen traten zwei Gruppen bei sonnigem Wetter gegeneinander an. Die Strecke betrug sechs Kilometer, dabei ließ sich das eine oder andere Gespräch führen. Zum Schluss wurde der König ausgespielt. Dieses Mal war es eine Königin, die am Ende den Wanderpokal entgegennahm. Dann wurde noch gemütlich beisammengesessen, und bei Kaffee, Kuchen, Käse, Frikadellen und Brot nebst Getränken fand der Nachmittag ein Ende.

#### Samtgemeinderat tagt im Panorama

**EILSEN/LUHDEN.** Die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Eilsen beginnt am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr im Panorama-Restaurant, Am Bruch 16, in Luhdern. Unter anderem steht die Wahl des Samtgemeinderatsvorsitzenden sowie die Wahl des 2. stellvertretenden Samtgemeindevorstandes an.

### Schaumburger Nachrichten

**HERAUSGEBER**  
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

**CHEFREDAKTEUR**  
Marc Fügmann

**REDAKTION**  
Chefin vom Dienst: Verena Insinger

**Büro Stadthagen**  
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44  
Telefon (0 57 21) 80 92 30  
Telefax (0 57 21) 80 92 99  
E-Mail sn@madsack.de

**Büro Bad Nenndorf**  
31542 Bad Nenndorf, Kurhausstr. 15  
Telefon (0 57 23) 9 08 41 71  
Telefax (0 57 23) 9 08 41 79  
E-Mail sn-badnenndorf@madsack.de

**ANZEIGEN**  
Markus Bruns (verantwortl.)  
**Anzeigenannahme**  
Telefon (0800) 123 40 22  
Telefax (0 57 21) 80 92 23  
E-Mail sn-anzeigen@madsack.de

**GESCHÄFTSSTELLEN**  
**31655 Stadthagen**, Vornhäger Str. 44  
Telefon (0 57 21) 80 92 26  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**SN 96-Shop** (0 57 21) 80 92 26  
**SN Media Store** (0 57 21) 80 92 92

**31675 Bückeburg**, Lange Straße 20  
Telefon (0 57 21) 80 92 26

**VERLAG**  
Schaumburger Nachrichten  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44

Internet [www.sn-online.de](http://www.sn-online.de)  
Twitter [www.twitter.com/sn\\_online](http://www.twitter.com/sn_online)  
Facebook [www.facebook.com/SchaumburgerNachrichten](http://www.facebook.com/SchaumburgerNachrichten)

**DRUCK**  
Dewezet Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 31785 Hameln

**ABONNENTENSERVICE**  
Telefon (0800) 123 40 21  
E-Mail sn-vertrieb@madsack.de

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 34,40 EUR (einschl. Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 36,30 EUR (einschl. Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf sn-online.de 2,00 EUR (einschl. Mehrwertsteuer). Abbestellungen beim Verlag mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten ist Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44